

Ressort: Technik

Verfassungsschutz: Immer mehr Cyber-Attacken aus China und Russland

Berlin, 04.07.2017, 00:00 Uhr

GDN - Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) warnt vor einer Zunahme der Cyber-Angriffe aus China und Russland. Das belegt der "Verfassungsschutzbericht 2016" der "Bild" (Dienstausgabe) nach eigenen Angaben vorliegt.

Darin heißt es: "Russland und China wurden mehrfach als Angreifer erkannt." Die "Nachhaltigkeit und Zielauswahl" der zuletzt entdeckten Angriffe zeige dabei "deutlich den Versuch, Politik und Bundesverwaltung strategisch auszuspionieren". Besonders im Visier der Cyber-Spione: das Auswärtige Amt, die deutschen Botschaften im Ausland, das Bundesfinanz- und das Bundeswirtschaftsministerium. Auch Kanzleramt und Bundeswehr stehen laut dem BfV-Bericht zunehmend "im Fokus der Angreifer". Das BfV warnt in seinem Jahresbericht zugleich vor einer möglichen "Beeinflussung der Bundestagswahl" durch gezielte russische Cyber-Attacken auf deutsche Parteien und Politiker. In der Folge müssten die Opfer der "Auspähung vertraulicher E-Mails oder sonstiger sensibler Daten jederzeit damit rechnen, dass brisante oder kompromittierende Sachverhalte publik gemacht werden".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91551/verfassungsschutz-immer-mehr-cyber-attacken-aus-china-und-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com